

# PRESSEINFORMATION

## **ersol bringt mikromorphes Dünnschichtmodul Vega<sup>®</sup>-T auf den Markt**

- ersol Thin Film geht mit mikromorpher Dünnschicht-Technologie in Serienproduktion
- Vega<sup>®</sup>-T verbindet Felderfahrung des Nova<sup>®</sup>-T mit höherer Leistungsstärke

**Erfurt, 31. Juli 2009.** Die ersol Thin Film GmbH, eine Tochtergesellschaft der ersol Solar Energy AG (ersol), Erfurt, bringt mit dem Start der Serienfertigung sein erstes mikromorphes Dünnschichtmodul mit dem Namen Vega<sup>®</sup>-T auf den Markt. Mit der mikromorphen Technologie wird anfangs ein Wirkungsgrad von zirka acht Prozent erreichbar sein. Mit amorphen Dünnschichtmodulen sind rund sechs Prozent Effizienz möglich. Für die nächsten Jahre ist eine Effizienzsteigerung auf über 10 Prozent im mikromorphen Modul geplant. Die Produktion bei ersol Thin Film soll in den kommenden Monaten komplett von amorphen auf mikromorphe Module umgestellt werden.

Seit Januar 2008 entwickelt ersol vorwettbewerblich gemeinsam mit der Schott Solar Thin Film GmbH, Jena, an der neuartigen mikromorphen Dünnschicht-Technologie. Mikromorphe Dünnschicht-Module haben im Gegensatz zur einfachen amorphen Version einen doppelten Aufbau mit einer amorphen und mikrokristallinen Siliziumschicht. Durch die unterschiedlichen Strukturen nehmen beide Schichten unterschiedliche Wellenlängen des Sonnenlichts auf. So wird ein größerer Teil des Lichtspektrums der Sonne genutzt und sorgt dabei für die Mehrleistung auf gleicher Fläche im Vergleich zu amorphen Modulen. „Mit dem höheren Wirkungsgrad können gleichzeitig die flächengebundenen Systemkosten verringert werden. Damit ist die Einführung der mikromorphen Tandemtechnologie ein wichtiger Schritt zu niedrigeren PV-Stromgestehungskosten“, unterstreicht Dr. Christian Koitzsch, technologischer Geschäftsführer der ersol Thin Film GmbH, die Vorteile des neuen Panels. Das neuartige Modul besticht auch durch sein homogenes Erscheinungsbild. Im Gegensatz zu den dunkelbraunen amorphen Modulen ist die schwarze Oberfläche mikromorpher Module bei Endkunden gefragt, die neben der höheren Leistung einen besonderen Wert auf Ästhetik legen.



ersol Solar Energy AG  
Wilhelm-Wolff-Str. 23  
99099 Erfurt

Weitere Informationen:  
Nadja König  
Tel.: +49 361 2195-1175  
Fax: +49 361 2195-1133  
presse@ersol.de  
www.ersol.de

# PRESSEINFORMATION

Vega<sup>®</sup>-T ist außerdem bereits erfolgreich TÜV-zertifiziert. Die Prüfzertifikate IEC 61646 und IEC 61730 liegen vor. Das Modul wird zukünftig auch mit einer Frontscheibe aus gehärtetem Glas als Vega<sup>®</sup>-T plus auf den Markt kommen.

## Über ersol

Die ersol Solar Energy AG, ein Unternehmen der Bosch-Gruppe, produziert und vertreibt qualitativ hochwertige siliziumbasierte Photovoltaik-Produkte. Die ersol Gruppe besteht aus den Unternehmensbereichen Silicon, Wafers, Solar Cells und Modules. Mit einem Umsatz von rund 310 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2008 gehört das Thüringer Unternehmen zu den führenden in der Solarstrombranche. Seit dem 30. September 2005 ist die ersol Aktie an der Frankfurter Börse gelistet. Derzeit beschäftigt die ersol Gruppe über 1.300 Mitarbeiter.

Primäres Ziel des Unternehmens ist es, sich als Hersteller von hochwertigen Silizium-Solarzellen und Dünnschicht-Solarmodulen weiter zu etablieren und überproportional am erwarteten Wachstum der Photovoltaik-Branche teilzuhaben. Dazu konzentriert sich ersol derzeit auf technologisch anspruchsvolle Stufen der Wertschöpfungskette für kristalline photovoltaische Anlagen, insbesondere auf die Produktion von Wafern und Solarzellen, sowie auf Silizium basierte Dünnschicht-Module. Die Versorgung mit dem Rohstoff Silizium wird hauptsächlich durch langfristige Lieferverträge mit führenden Polysilizium-Herstellern gesichert. Ergänzt wird die Rohstoffversorgung durch Lieferungen aus der unternehmensinternen Recyclingkapazität im Bereich Silicon. Das Silizium wird im Bereich Wafers prozessiert. Die dort gefertigten monokristallinen Wafer sind Vorprodukte für die Herstellung hocheffizienter Silizium-Solarzellen im Bereich Solar Cells. Seit Anfang 2006 liefert das Unternehmen einen Teil seiner Zellen zur Herstellung von Solarmodulen an das Joint Venture Shanghai Electric Solar Energy Co. Ltd. (SESE), an dem die ersol Gruppe zu 35 Prozent beteiligt ist. Der Vertrieb dieser und anderer Photovoltaik-Module wird zum Teil über das Unternehmenssegment Modules abgewickelt. Im gleichen Segment treibt ersol die Entwicklung Silizium basierter Dünnschicht-Module sowie kristalliner Module voran.



ersol Solar Energy AG  
Wilhelm-Wolff-Str. 23  
99099 Erfurt

Weitere Informationen:  
Nadja König  
Tel.: +49 361 2195-1175  
Fax: +49 361 2195-1133  
presse@ersol.de  
www.ersol.de